

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Lust auf Leben

AUSGABE 19. Mai 2017 NUMMER 279

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

21. Barockfest auf Schloss Ludwigslust

Am 21. Mai steht Ludwigslust wieder voll im Zeichen seiner glanzvollen barocken Tradition. Schon am Samstag, also am Vorabend werden aus ganz Deutschland die ersten „hohen Herrschaften“ in ihren kostbaren Barockgewändern ange-reist sein, denn um 18.00 Uhr beginnt im Goldenen Saal die kleine Opera buffa „Händel in Italien“.

Für die Musiker und auch große Teile des Publikums gilt natürlich: alles barock! Der Einzug der Gewandeten zu Fan-farenklängen ist immer wieder eine große Schau. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 13.



Nachrichten

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale jährlich zu überprüfen.

In diesem Jahr erfolgt die Prüfung an folgenden Tagen:
Friedhöfe der Stadt Ludwigslust Glaisin, Kummer, Niendorf/ Weselsdorf:
Prüfung am 22.5.2017

Friedhof der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust:
Prüfung in der Zeit vom 29.5.-31.5.2017

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Weise wenden: Tel.: 03874 / 29049
Email:
info@friedhof-ludwigslust.de

Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf

Einladung zum Grillfest der Jagdpächter

für alle Jagdgenossen/Verpächter und Landwirte, die auf Flächen der Jagdgenossenschaft wirtschaften.

Sonntag, den 28. Mai 2017
10.00 Uhr „Gasthof zum Rosengarten“ Weselsdorf

Liebe Leserinnen und Leser, aufmerksame Wochenmarktbesucher haben vielleicht schon wahrgenommen, dass es Diskussionen über die Gestaltung unseres Marktes gibt. Angeregt von einem Antrag aus der SPD-Fraktion der Stadtvertretung fand kürzlich ein Ortstermin mit Fraktionsvorsitzenden, dem Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft und dem Marktmeister statt. Es wurde darüber gesprochen, ob die Anordnung der Händler auf unserem Wochenmarkt und die Struktur der Produkte möglicherweise verbessert werden können. Auch über eine Verlagerung an einen anderen Standort ist diskutiert worden. Im Ergebnis der Gespräche bestand Einigkeit darin, dass der Ort des Wochenmarktes auf dem Alexandrinenplatz erhalten bleiben sollte. Es soll mit professioneller Unterstützung über eine Befragung von Händlern und Kunden, Vergleiche mit Wochenmärkten in anderen Städten und dem Einbringen von externem Sachverstand untersucht werden, was zu tun ist, um die Attraktivität unseres Wochenmarktes zu verbessern. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Vorschläge zur Verbesserung unseres Marktes haben, würde ich Sie bitten, uns darüber zu informieren.

Anfang Mai haben – wie in den vergangenen Jahren auch – viele Gedenkveranstaltungen zur Befreiung des KZ Wöbbelin in unserer Region stattgefunden. In dem Zusammenhang wurde die Gedenkstätte im Neu Lüblower Wald, die sich in der Gemarkung unserer Stadt befindet, neu gestaltet. Die Künstlerin, Dörthe Michaelis, hat – wie auch beispielsweise auf dem Ludwigsluster Friedhof – gebrannte Namenssteine von Opfern des KZ Wöbbelin angeordnet. Das Engagement des Vereins Mahn- und Gedenkstätten, bei der Gestaltung der Gedenk-

Auf ein Wort

stätten einerseits und bei der umfangreichen Bildungsarbeit zur Bewahrung der Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus insbesondere am Standort des KZ Wöbbelin wurde von vielen nationalen und internationalen Gästen der Gedenkveranstaltungen sehr gelobt. Zu den internationalen Gästen gehörte u. a. Nathan Grossmann, ein fast 90-jähriger polnischer Jude, der heute in München lebt und in Wöbbelin befreit wurde. Nathan Grossmann ist eine der Hauptpersonen im Dokumentarfilm „Linie 41“ von der Filmproduzentin und Regisseurin Tanja Cummings. Dieser Film beschreibt das Leben im Ghetto Łódź. Dieser beeindruckende Film wurde an verschiedenen Orten des Landkreises, u. a. auch am 04.05. im Luna Filmtheater aufgeführt. In Gesprächen mit Nathan Grossmann hat er mir berichtet, dass ihm mit der Befreiung zum zweiten Male sein Leben geschenkt wurde. Dies hat uns veranlasst ihm und seinem Kameraden, Aaron Gross (ebenfalls in Wöbbelin befreit), eine symbolische zweite Geburtsurkunde über die Befreiung am 2. Mai 1945 auszustellen. Darüber haben sich beide Zeitzeugen dieses Lagers, in dem den Gefangenen unermessliches Leid geschehen ist, sehr gefreut.

Liebe Leserinnen und Leser, bereits seit den 90er Jahren wird in unserer historischen Altstadt das Projekt „Kunst im Raum“ verfolgt. Eines der wesentlichen Ergebnisse dieses Projektes ist die reitende Alexandrine auf unserem Alexandrinenplatz. In diesem Monat wurden im Bereich der Schloßstraße literarische Steine platziert. Auf den Steinen sind Zitate zu unserer Stadt von bedeutenden Persönlichkeiten verewigt. Auf dem Schloßplatz soll in den nächsten Jahren noch ein Denkmal für den früheren berühmten Kontrabassisten und Komponisten, Johann-Matthias Sper-



ger, aufgestellt werden. In der kommenden Ausgabe des Stadtanzeigers werden wir intensiver darauf eingehen. Wenn Sie diesen Stadtanzeiger lesen, steht das Barockfest unmittelbar bevor. Zum 21. Mal wird mit großem Engagement des Fördervereins Schloß Ludwigslust e.V. ein Barockfest organisiert, das mit hochkarätiger Musik, barockem Flair in und um das Schloß Ludwigslust und vielen nationalen und internationalen Akteuren und Gästen zur Erbauung der Ludwigsluster und vieler Besucher beitragen wird. Ich freue mich schon sehr auf dieses Ereignis und möchte mich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt sind, bereits heute bedanken. Man kann ein solches Engagement, welches bei Leibe nicht nur auf dieses eine Wochenende ausgerichtet ist, nicht hoch genug würdigen – wird diese Arbeit doch vor allem ehrenamtlich und unbezahlt realisiert, um den Traditionen aus der Zeit der Entstehung unserer Stadt Lebendigkeit und Anschauung zu verleihen. Ich wünsche allen Gästen und Besuchern viel Freude und Entspannung beim Besuch unseres Barockfestes sowie allen Organisatoren und Mitwirkenden Erfolg, ein zufriedenes Publikum und gutes Wetter.

Bis dahin verbleibe ich herzlichst

Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Für mehr Verkehrssicherheit

Kreuzungsausbau Techentiner Straße/Schlachthofweg freigegeben

Der Ausbau des Kreuzungsbereiches Techentiner Straße / Schlachthofweg ist abgeschlossen, die Verkehrsfreigabe für diese Maßnahme erfolgte am 4. Mai. Gerade dieser Kreuzungsbereich war eine Gefahrenquelle im Straßenverkehr. Sie war einerseits für Fahrzeuge schlecht einsehbar, andererseits bot sie Radfahrern nur unzureichende Möglichkeiten, die Straße zu überqueren. Nach den Umbaumaßnahmen nun entspricht die Kreuzung einer modernen Verkehrsführung. Auf der Straße am Schlachthof wurde der rechte Einmündungsbogen auf die Techentiner Straße abgerundet

und um bis zu zwei Meter zurückgebaut. Zudem wurde die Oberflächenentwässerung der Fahrbahn angepasst.

Gleichzeitig mit der Fertigstellung des Kreuzungsausbaus erfolgte der Anschluss an den Radweg von der B 5 zur Techentiner Straße. Die Gesamtinvestition der Stadt für Bau und Planung beläuft sich auf ca. 95.0000 €, wovon 75 % vom Land MV gefördert.

Gleichzeitig baute die Stadt Ludwigslust ein Stück neuen Radweg entlang der Sporthalle, so dass die aus Techentin kommenden Radfahrer bereits vor der Kreuzung den Zebrastreifen

nutzen und sicher zur Grabower Allee weiterfahren können.

Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 04.05.2017



Ludwigsluster Wald in die Hände der Landesforst gegeben

Kooperationsvertrag zwischen Stadt Ludwigslust und Landesforst unterzeichnet

Ab dem 1. Mai 2017 gibt die Stadt Ludwigslust die Bewirtschaftung des Stadtwaldes in die Hände des größten landeseigenen

Waldbewirtschaftung sind in der heutigen Zeit sehr komplex und vielfältig: Überwachung der Bestände, Kulturpflege, Wirt-

Holzes bleibt jedoch in den Händen der Stadt.

Minister Till Backhaus freute sich, dass es neben Grabow nun auch mit Ludwigslust eine Kooperation auf diesem Gebiet geben wird. Während Mecklenburg-Vorpommern eher als waldarme Region eingestuft wird, ist die Region um Ludwigslust bis

das Vertrauen, dass der Landesforst gegenüber gebracht wird und versteht sich als Dienstleister für die Region. Er verwies auf den Bildungsauftrag, den die Landesforst erfüllt: insgesamt fünf der Ludwigsluster Schulen haben z.B. an der letzten Waldolympiade teilgenommen. Unmittelbar nach der Vertrags-



nen Unternehmens, die Landesforst MV. Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Holger Voss, Leiter des Forstamtes Grabow, Reinhard Mach, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust und Frau Ulrike Müller, 2. Stellv. Bürgermeisterin setzten am 27.04.2017 ihre Unterschriften unter den Vertrag.

659 ha Ludwigsluster Stadtwald, seit 1990 in Eigenregie der Stadt bewirtschaftet, werden nun in die Kompetenz der Landesforst gegeben. Die Aufgaben der

schaftspläne, Holzeinschlag, Verjüngungsmaßnahmen, Waldschutzmaßnahmen, Wege, Nebennutzungen und nicht zuletzt der Bildungsauftrag. Die Landesforst MV hat landesweit ca. 400 Betreuungsverträge mit privaten und kommunalen Einrichtungen, beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter und kann auf umfassende Kompetenz in den vielfältigen Fragen der Waldbewirtschaftung zurückgreifen, so dass die Bewirtschaftung des Ludwigsluster Stadtwaldes weiterhin auf hohem Niveau erfolgen wird. Der Verkauf des



zu 40 % Waldfläche. „Ihr seid hier sozusagen die „Grüne Lunge“ Mecklenburgs“, so Backhaus. „Und“, so Backhaus weiter, „die Menschen hier lieben den Wald ganz enorm. Er ist Multitalent, ist Erholungsort, ist Apotheke.“

Dr. Holger Voss, Leiter des Forstamtes Grabow, freut sich über

unterzeichnung pflanzten Bürgermeister Reinhard Mach und Minister Till Backhaus auf der Grünfläche an der Grabower Allee / Mauerstraße eine Winterlinde.

Sylvia Wegener, 28.04.2017
Büro des Bürgermeisters

Mitteilung der Meldestelle

Aufgrund von Schulungsmaßnahmen bleibt die Meldestelle in der Zeit vom **22.05.2017 bis zum 24.05.2017 geschlossen**. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de
Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874 - 28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - Juni 2017

Redaktionschluss:
02.06.2017

Erscheinungsdatum:
16.06.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Aus Ludwigslust in die Welt

Hersteller von Sonnenschutz-Systemen exportiert nach Europa, Asien und Amerika

Mitte April hat sich Wirtschaftsminister Harry Glawe bei der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co. KG in Ludwigslust über die jüngst fertiggestellte Unternehmenserweiterung informiert. Der Betrieb produziert Markisen, Glasdächer und Markisentücher für den Fachhandel. „Das Unternehmen LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme hat sich einen nationalen und auch internationalen Kundenstamm aufgebaut. Rund ein Drittel aller Waren gehen nach Europa, Asien und Amerika. So werden aus Ludwigslust Sonnen- und Wetter-schutzprodukte in die Welt geliefert. Unternehmen, die exportie-

ren, sichern und schaffen Arbeitsplätze bei uns in Mecklenburg-Vorpommern“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe vor Ort.

Die LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co. KG wurde 1998 gegründet. Heute fertigen 170 Mitarbeiter auf einer Fläche von rund 18.000 Quadratmetern die Beschattungsprodukte. Jüngst hat das Unternehmen in ein neues Bürogebäude, eine neue Lagerhalle sowie in den Maschinenpark investiert. Weiterhin wurde eine Bepulverungsanlage angeschafft, der Zugschnitts- und der Verpackungsbereich ausgebaut sowie zusätzliche Montagearbeitsplätze

geschaffen. Die Gesamtkosten der Erweiterung betragen rund 4,1 Millionen Euro. Das Wirtschaftsministerium hat das Vorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von rund 370.000 Euro unterstützt. „Alles aus einer Hand - mit den Investitionen in die Betriebsstätten-erweiterung erledigt das Unternehmen jetzt alle Arbeitsschritte von der reinen Fertigung über die Farbgebung und dem Nähen der Markisentücher bis hin zu Verpackung und Versand selbst. So können individuelle und kundenspezifische Lösungen realisiert werden“, sagte Glawe.

Informationen zur Investitionsförderung von Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim und in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt

Seit 1990 wurden vom Wirtschaftsministerium im Landkreis Ludwigslust-Parchim insgesamt 1.332 Investitionsvorhaben in Höhe von insgesamt rund 604 Millionen Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) sowie aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung (ELER) unterstützt. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug rund drei Milliarden Euro. Aus den Vorhaben sind mehr als 15.800 neue Arbeitsplätze entstanden und mehr als 32.700 Jobs konnten gesichert werden. „Die Unternehmen und Investo-

ren im Landkreis Ludwigslust-Parchim tragen zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Land bei. Hier wird investiert, Unternehmen siedeln sich an oder erweitern ihre Betriebsstätten. So entstehen die für Mecklenburg-Vorpommern wichtigen Jobs auf dem ersten Arbeitsmarkt“, sagte Glawe.

In Gallin hat sich beispielsweise die Schur Pack Germany GmbH mit einem Faltschachtelwerk angesiedelt und beschäftigt 130 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist auf die Produktion und den Vertrieb von Faltschachteln aus Papier, Karton und Kunststoffen spezialisiert. Die Rothkötter Mischfutterwerk GmbH baut derzeit in Boizenburg/Elbe erstmals

eine Betriebsstätte. Die BGT Boizenburger Gummitechnik GmbH & Co. KG erweitert gerade die bestehende Betriebsstätte um eine neue Fertigungslinie. Insgesamt sind in Mecklenburg-Vorpommern seit 1990 vom Wirtschaftsministerium 9.463 Investitionsvorhaben bei einer Gesamtinvestitionshöhe von 19,6 Milliarden Euro aus GRW-, EFRE- und ELER-Mitteln in Höhe von 4,3 Milliarden Euro unterstützt worden. Daraus sind 96.932 neue Arbeitsplätze entstanden und 177.328 Jobs wurden gesichert.

WM - Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit,
Nr.: 123/17 - 12.04.2017


www.kukululu.de









Gewöhnliche Wunder

BERND STREITER

PLASTIKEN, RADIERUNGEN | 19. MAI BIS 15. JUNI 2017

Vernissage: Freitag, 19. Mai 2017, 19 Uhr, Gelber Salon des Kunst- und Kulturvereins Begrüßung: Im Dialog mit Kukululu, Musik: Warnfried Altmann, Saxophon

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

Erfolgreich Fach- und Führungskräfte finden

www.mv4you.de - umfassendes Stellenportal für Arbeitgeber und Jobsuchende

mv4you ist das Jobportal für Fach- und Führungskräfte, die in Mecklenburg-Vorpommern leben und arbeiten möchten. Schon mehr als 8.300 Bewerber sind kostenlos registriert und erhalten den wöchentlichen Stellennewsletter mit den neuesten Jobangeboten aus dem Land, Tendenz steigend.

veröffentlichung. Darüber hinaus sind wir auf Messen inner- und außerhalb des Landes unterwegs, um Bewerbern die beruflichen Perspektiven im Land persönlich vorzustellen“, erklärt Kralisch den umfassenden Service der Agentur.

Auch eine eigene Messe stellt das Team von mv4you auf die



Fach- und Führungskräfte finden auf dem Jobportal für Mecklenburg-Vorpommern.

„Wir bieten Unternehmen des Landes einen umfassenden Service bei der Mitarbeitersuche und einen guten Zugang zu qualifizierten Fachkräften“, so Christina Kralisch, Projektleiterin der Agentur.

„In unserer Datenbank befinden sich Jobwechsler, Jobsuchende, Rückkehrer, aber auch immer mehr Fachkräfte aus anderen Bundesländern, die an einer Tätigkeit in Mecklenburg interessiert sind“, erklärt sie. „Wer eine Stelle auf www.mv4you.de veröffentlicht, erhält über unsere Website und unsere Datenbank einen großen Zugang zu potenziellen Kandidaten. Die Stellen werden bei uns bis zu drei Monate veröffentlicht. Während dieser Zeit haben Unternehmen auch selbst die Möglichkeit, in unserer Bewerberdatenbank nach Fachkräften zu suchen und diese direkt zu kontaktieren. Auf Facebook und Xing machen wir zusätzlich aktiv auf die Jobangebote der Firmen aufmerksam und erreichen so eine noch größere Reichweite bei der Stellen-

Beine und organisiert in Schwerin gemeinsam mit der UdW GmbH und mit dem Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e. V. den Pendleraktionstag. Circa 25 Unternehmen aus der Region beteiligen sich jedes Jahr und präsentieren sich an diesem Tag auf dem Bahnhofsvorplatz in Schwerin mit ihren Jobangeboten einer Vielzahl an Pendlern und Jobinteressierten.

In diesem Jahr findet der Pendleraktionstag am 22. September statt. Unternehmen können sich noch bis zum 31. Juli für die Veranstaltung anmelden. Die ersten Zusagen liegen bereits vor.

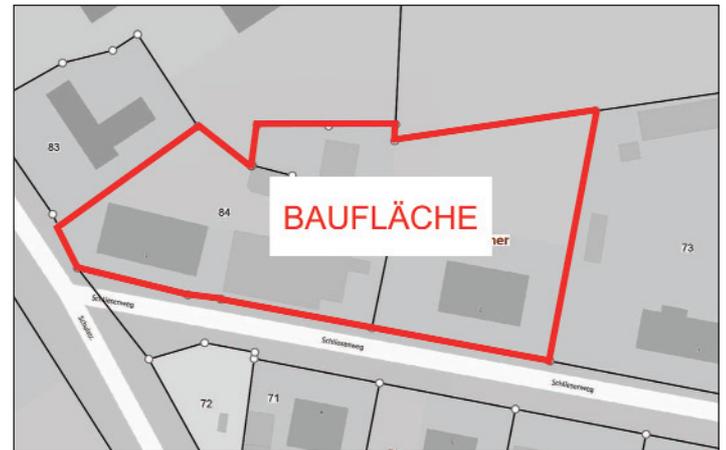
Alle Informationen zur Stellenveröffentlichung sowie zum Pendleraktionstag gibt es auf www.mv4you. Für Fragen steht Ihnen das Team von mv4you gern auch telefonisch unter der Rufnummer 0385 76050-15 und via E-Mail an info@mv4you.de zur Verfügung.

*Die Agentur mv4you wird kofinanziert aus Mitteln des Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Stadt verkauft Grundstücke in Kummer

Im Ortsteil Kummer werden seit Ende März im Schliesenweg mehrere Gebäude durch die Stadt zurückgebaut. Ziel des Rückbaus ist die Schaffung von Wohnbauflächen. Insgesamt wird eine Gesamtfläche von ca. 3.000 m² zur Verfügung stehen, die dann in mehrere Einzel-

grundstücke (800 – 1000 m²) aufgeteilt werden soll. Die Fläche ist im Lageplan rot umrandet. Die Grundstücke sind erschlossen und können mit Einfamilienhäusern bebaut werden. Interessenten melden sich bei: Stadt Ludwigslust, Frau Frau Berlin (03874 / 526145)



Neueröffnungen im Bereich Handwerk und Handel

Ortho Engel – Orthopädie- und Rehathechnik GmbH
Bahnhofstr.11/Ecke Baustr.

Ladengeschäft Sanitätshaus Ludwigslust
Schweriner Str. 7-9
Alle Tätigkeiten zur Herstellung von med. Produkten sowie der Handel mit diesen.



Ramona M. – Rettungsassistentin bis 2009
Allianz Kundin seit 2006

Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz 

Hoffest im BAMA-Gewerbepark war voller Erfolg

Am 22.04.2017 luden im BAMA Gewerbepark auf dem Betriebsgelände der TH Heizungsbau GmbH viele Gewerbetreibende und Dienstleister zu einem Hof-



fest. Für die FA TH Heizungsbau GmbH war es zugleich auch der Tag, an dem Thorsten Hinrichs sein 20. Firmenjubiläum feiern konnte.

Kooperationspartner des Hoffestes waren u.a. die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, das Zebef, die Freiwillige Feuerwehr Ludwigslust und die Stadt Ludwigslust, die mit Informationen und Angeboten auf dem Hoffest präsent waren.

Das breite Leistungs- und Produktspektrum der Firmen und Einrichtungen wurde der Öffentlichkeit vorgestellt, aber auch zahlreiche Mitmachaktionen boten sich den Besuchern.

Mit einer Hebebühne der Dachdeckerei Friehl konnten die Besucher das Treiben auf dem Hoffest aus luftiger Höhe ansehen.

Die Einnahmen aus den „Fahrpreisen“ wurden am Ende der Veranstaltung großzügig aufgestockt und der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigslust gespendet.



Herzlichen Dank an die Initiatoren von der TH Heizungsbau GmbH sowie an alle Aktiven vor und hinter den Kulissen und an die Besucher für ihr Interesse.

Wer Interesse hat, weitere Unternehmen in Ludwigslust an einem Tag kennenzulernen und sich einen Überblick über deren Dienstleistungs- und Produktionsspektren bzw. deren Ausbildungsmöglichkeiten und Beschäftigungsmöglichkeiten zu verschaffen, kann gerne auch den Abend der offenen Unternehmen nutzen, der am Freitag, den 15.09.2017 in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Ludwigsluster Gewerbegebiet „Großer/ Kleiner Kamp“ stattfinden wird.

Henrik Wegner,
Wirtschaftsförderung

Caravanstellplatz wird neu gestaltet

Stellplatzangebot wird deutlich verbessert

Die Stadt Ludwigslust plant die Neugestaltung des Caravanstellplatzes in der Naumann-Allee. „Die Stadt Ludwigslust hat sich zu einem beliebten Ausflugs- und Urlaubsziel entwickelt. Die barocke Schönheit des Schlosses mit dem beeindruckenden Park, das Naturmuseum Natureum, die Kirchen und insbesondere das umfangreiche kulturelle Angebot locken Besucher an. Das derzeitige Stellplatzangebot in Ludwigslust entspricht aber nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen. Deshalb soll jetzt der bestehende Caravanplatz aus- und umgebaut werden“, so der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe.

Neues Pflaster, neue Elektro säule und bessere Beleuchtung verbessern die Aufenthaltsqualität der Urlauber. Um vor allem den Caravan-Touristen die Möglichkeit zu bieten, einen längeren Zeitraum in Ludwigslust zu bleiben, ist jetzt vorgesehen, auf dem Platz ein neues Beton-

steinpflaster in Natursteinoptik aufzutragen, eine neue Elektro säule zu installieren und die vor-



handene Beleuchtung auszubessern. „Direkt im Zentrum der Stadt gelegen, mit Blick auf das Ludwigsluster Schloss und den direkt angrenzenden Schlosspark, bietet der Stellplatz optimale Bedingungen für Urlauber. Nach Abschluss der geplanten Maßnahmen ist ein Aufenthalt mit dem Caravan deutlich attraktiver“, sagte Glawe.

Immer mehr Gäste entdecken Ludwigslust als Urlaubs- und Ausflugsziel. In der Stadt Lud-

wigslust gab es im vergangenen Jahr nach Angaben des Statistischen Amtes mehr als 14.800 Ankünfte (+9,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und über 26.200 Übernachtungen (+7,8 Prozent). Im gesamten Reisegebiet Westmecklenburg wurden im gleichen Zeitraum rund 562.600 Ankünfte (-2,9 Prozent) und mehr als 1,4 Millionen Über-

nachtungen (-2,0 Prozent) gezählt. 2016 wurden auf den Campingplätzen im Reisegebiet Westmecklenburg mehr als 45.600 Ankünfte (+0,3 Prozent) und rund 156.000 Übernachtungen (-1,6 Prozent) verzeichnet. Insgesamt gab es in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2016 auf den Campingplätzen 4,95 Millionen Übernachtungen (+7,1 Prozent) bei 1,04 Millionen Ankünften (+4,4 Prozent). „Immer mehr Gäste entdecken die Barockstadt Ludwigslust als abwechslungsreiches Ausflugsziel“, sagte Glawe.

Die Gesamtinvestition für die Errichtung des Caravanstellplatzes beträgt 161.000 Euro. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) in Höhe von knapp 121.000 Euro.

PM Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit M-V,
Nummer: 142/17

Freie Plätze im Töpferkurs - Kreative Freizeit – vielleicht bald auch Ihr neues Hobby

Für den Töpferkurs im Vereinshaus des Behindertenverbandes Ludwigslust e.V., im „Treffpunkt“ (Seminarstr. 12) sind noch Plätze frei. Frau Irmlind Polak ist die Kursleiterin und eine sehr talentierte Töpferin und eine lebenserfahrene Frau, welche für diesen Kurs gewonnen werden konnte. Der Kurs findet donnerstags in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt und ist offen für Jedermann, der Spaß daran hat, sich in dieser Kunst auszuprobieren. Nähere Informationen gibt es bei Frau Diederich unter Tel. 03874/22429. Email: ma05@behindertenverband-ludwigslust.de, Internet: www.behindertenverband-ludwigslust.de

Regionalmanagement Wirtschaftsregion A14

Gemeinsam Potentiale entwickeln

Mit der Auftaktveranstaltung am 18. April 2017 im Kreistagssaal in Ludwigslust wurde der Startschuss für das Regionalmanagement Wirtschaftsregion A14 gegeben. Mit dem Regionalmanagement soll die Kooperation innerhalb der Region weiter intensiviert und verstetigt werden.

rativen Ansatz des Regionalmanagements erreicht wird. Hierfür werden im Laufe des zweijährigen Prozesses Leitprojekte aus den Themenfeldern Gewerbeflächen, Tourismus und Wohnflächenentwicklung in Abstimmung, also gemeinschaftlich mit allen Trägern und Partnern des Regionalmanagements ange-



Träger des Regionalmanagements sind die drei Städte Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe zusammen mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg als Kooperationspartner. Gefördert wird das Regionalmanagement aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch das Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Umsetzung wurde die CIMA Beratung + Management beauftragt.

Das Regionalmanagement basiert auf dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) A14, welches ebenfalls durch die CIMA erarbeitet wurde. Mit dem perspektivischen Lückenschluss der Bundesautobahn A14 bieten sich für die Region Chancen und Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung, deren bestmögliche Nutzung durch den koope-

gangen.

So werden in den kommenden Monaten mit der Ermittlung von Potenzialen und Bedarfen die inhaltlichen Grundlagen für ein Wohnflächen-Entwicklungskonzept gelegt, im Bereich Tourismus werden die vorhandenen Angebote analysiert, um perspektivisch deren gemeinschaftliche Vermarktung zu erreichen und auch im Themenfeld Gewerbeflächen wird eine Vermarktungsstrategie entwickelt, die anschließend auch auf der Immobilienmesse Expo Real im Oktober 2017 angewendet wird. Der Projektzeitraum des Regionalmanagements umfasst zwei Jahre und läuft bis einschließlich Januar 2019.

Infos unter: www.REK-A14.de
Kontakt: Herr Kilian Schache,
Projektmanager (CIMA)
E-Mail: rmA14@cima.de
Tel.: +49(0)174/3391594

Eintracht 94 – im Finale des „Lübzer-Pils-Cups“ Charterbus für „94“er Fans geplant



„Einmal 94 - Immer 94“ ... so schallte es kurz vor dem Anpfiff bei den Spielen der Eintracht

aus Ludwigslust, in dieser Saison sogar öfter als erträumt. Dafür gibt es einen schönen Grund: am 15.04.2017 erreichten „unserer Jungs“ das Finale des „Lübzer-Pils-Cups“ in einem harten aber dennoch fairen Fußballspiel gegen Empor Grabow. Nicht nur die mehr als 400 Gäste schauten sich dieses Derby an, sogar das Fernsehen, der Sender SN-Sport war Live dabei und übertrug dieses bisher in der Eintracht-Familie einmalige Erlebnis.

Der Weg dorthin war aber nicht einfach: zunächst hieß es, den SV Warsow als Titelverteidiger, den Lübzer SV 3, die SG Marnitz/Suckow und die BSG Empor Grabow zu schlagen. Trotz mancher Ausfälle durch Verletzungen oder auch aus der beruflichen Situation heraus, hat es die Mannschaft weiter geschafft als in den vergangenen 23 Vereinsjahren.

Jetzt heißt es jetzt „Finale“ am 10.06.2017 um 15.00 Uhr im Stadion am See in Parchim gegen die TSV 1960 aus Diestelow. Der Fanclub "94" chartert sogar einen Bus dorthin um unser „Elf“ lautstark zu unterstützen.

Wer Lust und Interesse hat mitzufahren, kann sich unter radi.ludwigslust@gmail.com einen Platz sichern. *radi*

MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37
Fax / 32 05 39
Handy: 0172 / 3 16 29 87



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12
19288 Techentin
Tel: 03874 - 23 367
Fax: 03874 - 666 559
Funk: 0162 43 249 74

- ◇ Um- und Ausbau
- ◇ Fassadensanierung
- ◇ Wärmedämmung
- ◇ Schornsteinsanierung
- ◇ Pflasterarbeiten

Lebensqualität

Elterninitiative Edith-Stein- Schule gratulierte dem Ansgar-Werk

Im April feierte das katholische Ansgar-Werk sein 50-jähriges Bestehen. Die Bistümer Hamburg und Osnabrück unterstützen damit ca. 350.000 Katholiken in Dänemark, Island, Finnland, Schweden und Norwegen. Sie stellen eine kleine Minderheit in einer entchristlichten Welt dar. Gemeindegebiete sind z.T. sehr groß. Der Weg zum Gottesdienst kann da schon mal 300 km lang sein. Eine nicht ganz so weite Strecke legte eine Delegation der Elterninitiative Edith-Stein-Schule zurück, um mit dem Lied „Flinke Hände, flinke Füße“ dem Erzbischof Dr. Stefan Heße und seinen Gästen in Hamburg zu diesem Ereignis zu gratulieren. Eltern, Lehrer und Kinder drückten Ihre Verbundenheit mit den nordischen Katholiken aus, denn auch Sie kennen die Situation, eine Minderheit darzustellen. Natürlich wiesen Sie dabei auf den dringend benötigten Neubau der Edith-Stein-Schule hin, welche mit der Vermittlung eines christlichen Menschenbildes einen unschätzbaren Wert für die Gesellschaft darstellt.

Ganz herzlich lädt die Elterninitiative in Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde zum Freilichtgottesdienst am 11.06.2017 um 15:00 Uhr auf das Gelände in der Fr.-Naumann-Allee ein.

www.facebook.com/Elterninitiative-Edith-Stein-Schule-Ludwigslust

Circus Probst 2017: Spitzenprogramm «FANTASTICO»

Erleben Sie unvergessliche Momente zwischen Magie und Wirklichkeit!

Vorstellungen:

Samstag, den 03.06.2017, 16.00 + 19.30 Uhr
Sonntag, den 04.06.2017, 11.00 + 16.00 Uhr
Montag, den 05.06.2017, 11.00 + 16.00 Uhr

Zum 152. Mal präsentiert die Familie Probst ein neues Programm mit faszinierenden Tiernummern, atemberaubender Akrobatik und clownesken Darbietungen. Das farbenprächtige Potpourri des deutschen Groß-Circus steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Mottos «FANTASTICO».

Spitzenartisten aus sechs Ländern sorgen in diesem Jahr in der Manege und hoch oben unter der Circuskuppel für spektakuläre Höhepunkte. Circus ist eine Welt voller Fantasie; Künstler bieten noch nie da gewesene Sensationen, die den Besucher in eine ganz andere, einzigartige Welt abtauchen lassen. Die 2,5 Stunden Show wird von einem Live-Orchester und einer modernen Lichtregie begleitet. «FANTASTICO» ist eine überraschende Circusshow und geeignet für Jung und Alt. Entertainment für die ganze Familie!

Einzigartige Tiger und faszinierende Pferde

2017 präsentiert der Circus Probst eine wahrhaft tierische Sensation. Der bekannte Tierlehrer Hans Ludwig Suppmeier zeigt dem Publikum mit 4 Golden Tabby Tiger und einem weißen Tiger eine artgerechte Dressur. Diese Darbietung wurde beim Internationalen Circusfestival von Monte Carlo mit einem der begehrten Clowns ausgezeichnet. Traditionsgemäß fasziniert Juniorchefin Stephanie Probst in der Manege mit immer neuen Pferdendressuren. Direktor Reinhard Probst zeigt eine tierische Weltreise mit Zebras, Watussi-Rindern, Kamelen, Lamas und vielen weiteren verschiedenen Tierarten.

Spitzenartisten aus aller Welt

Spitzenartisten aus sechs Ländern sorgen in diesem Jahr in der Manege und hoch oben unter der Circuskuppel für spektakuläre Höhepunkte. Ren Yanan präsentiert eine sensationelle Balance auf dem Schlappseil. Auf einem nur 12mm dünnen Stahlseil fährt der Ausnahmeartist Hals über Kopf Einrad und vollführt einen Spagat. Die russische Artistin Tamara bereiste mit ihrer temporeichen und gefährlichen Nummer am Flugtrapez schon die ganze Welt und trat in zahlreichen renommierten Häusern auf.

Und natürlich gibt es Clowns! Für lustige Momente sorgen die "Meister des Lachens", Slobi und Olga!

Zahlen und Fakten rund um den Circus Probst

Auf der Tournee 2017 gibt es 40 Gastspielorte, die Tournee dauert vom 15. März bis 12. November. Während dieser Zeit werden die über 350 Vorstellungen gespielt. 60 Personen aus 12 Nationen gehören zum diesjährigen Personalbestand des Zirkuses.

Das Hauptzelt hat übrigens einen Durchmesser von 36 m und ist 15 m hoch. Für den Transport des

gesamten Equipments werden 40 Auflieger benötigt, 15 Spezialtransporte und 18 Zugmaschinen. Ergänzt wird der Fuhrpark durch 35 Wohnwagen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.circus-probst.de

Ein Wort zum Tierschutz bei Circus Probst

Die Leidenschaft zu unseren Tieren ...

Jährlich reisen rund 60 Tiere mit dem Circus Probst durch ganz Deutschland. Dazu gehören Tiger, Ungarische Steppenrinder, afrikanische Watussi-Rinder, Zebras, Kamele, Dromedare, Lamas, Emus. Kleintiere, wie Esel und Ziegen reisen mit dem Circus sowie verschiedene Pferde: Holländische Friesen, Vollblut Araber, Dartmoore-Ponys. Dabei steht das Wohl der Vierbeinigen Partner immer an erster Stelle.

So wird stets versucht, die Transportphase und die Zeit auf den Spezialtransporten möglichst kurz zu halten. In der Regel dauert diese weniger als fünf Stunden. Dann können die Tiere wieder die Gehege erkunden, mit Artgenossen toben oder einfach die Sonne genießen. Die Direktionsfamilie ist stolz auf ihre vorbildliche Tierhaltung.

Die Leidenschaft zu den Tieren spiegelt sich auch in den Eintragungen der lokalen Amtstierärzte wieder. In jeder Spielstadt kontrollieren Experten unangekündigt den Tierbestand und dessen Unterbringung. Die Prüfberichte dokumentieren eine durchweg sehr gute Haltung der Tiere und das seit Jahrzehnten.

Exklusiv im Circus Probst zu sehen

Zoologische Seltenheiten: Weiße Tiger und Goldene Tabby Tiger

Auf der ganzen Welt leben nur etwa 30 Exemplare der seltenen Golden Tabby Tiger. Die Farbmischung ihres sehr weichen Fells besteht – anders als bei allen anderen Tigergattungen – aus einem hell leuchtenden Goldgelb (oft mit einem rötlichen, erdbeerfarbenen Glanz) auf schneeweißem Untergrund. Die charakteristischen Tigerstreifen sind bedeutend blasser als bei ihren anderen Artgenossen.

Nur die bengalischen Tiger aus Indien weisen das für diese äußerst seltene Farbvariation erforderliche rezessive Gen auf. In freier Wildbahn sind die Golden Tabby Tiger kaum noch anzutreffen. Ihre auffällige Fellfärbung ließ ihnen die schützende Wirkung der üblichen Tigercamouflage vermissen, wodurch sie zu leichten Opfern für Wilderer und Hobbyjäger wurden.

Nachdem die letzten wild lebenden Exemplare im frühen 20. Jahrhundert erschossen wurden, sind die Golden Tabby heute nur noch in menschlicher Obhut, sprich in Zoos – und im Einzelfall im Circus – anzutreffen. Etwas häufiger verbreitet sind die weißen Tiger. Auch bei ihnen lässt sich die farbliche Abweichung auf ein besonderes Gen zurückführen. Stammvater aller heute bekannten weißen Tiger soll ein 1951 in Indien gefangenes Männchen sein. Weitere weiße Tiger wurden seitdem in freier Wildbahn nicht mehr gesehen.

Glückwünsche des Ludwig-Danneel-Hauses

Herzlichen Glückwunsch an die Geburtstagskinder im Monat Mai:

Renate Kürschner wird 82 Jahre alt, Frau Ilse Köpke 87 Jahre, Herr Ernst Chrost 67 und Herr Erich Seyer feiert seinen 83. Geburtstag. Weiterhin haben Geburtstag: Frau Ottilie Behnke feiert den 93. Ehrentag, Frau Anneliese Torbahn den 92. und Frau Brigitte Bernhardt wird 79 Jahre alt.

Die Alexandrinenresidenz gratuliert seinen Jubilaren

In der Alexandrinenresidenz feiert Frau Lucie Behrens ihren 91. Geburtstag, Frau Gisela Laudan den 86. und Frau Gerda Schmidt den 90.

Frau Elfriede Broockmüller wird im Mai 91 Jahre alt, Frau Olga Bellach 92 Jahre, Frau Anni Gerloff 94 und Frau Erna Priebe 84 Jahre. Herr Reinhold Bartelt feiert seinen 80. Ehrentag. Allen Geburtstagskindern alles Gute.

Geburtstagstanz **VOLKSSOLIDARITÄT**

Am Dienstag, den 30. Mai 2017 findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Aufgrund von Umbauarbeiten in unserem Gebäude Am Alten Forsthof 8 findet die Veranstaltung bis auf weiteres im Behindertenverband, Seminarstr. 12 in Ludwigslust statt. Beginn ist 14.00 Uhr. Alle Geburtstagskinder im Mai haben freien Eintritt.

Kummer begrüßt den Mai

Der 37. Franz-Schwarz-Gedenklaufläutete am 30.04. den Start in den Mai ein. 188 Teilnehmer



standen dieses Jahr am Start. Die jüngsten Teilnehmer waren Lasse Jörss und Felix Schulz,

beide fünf Jahre alt und aus Kummer, ältester Teilnehmer war mit 82 Jahren der Kummeraner Adolf Fiedler, das stärkste Team war die Mannschaft der SG 03, die sportlichste Familie war die Familie Lühr auch aus Kummer.

Zur Tradition geworden ist längst auch schon das Aufstellen des Maibaumes am 1. Mai vor dem Bobbycar-Rennen. Die FA Höppner sorgte mit ihrer Technik für das Fällen und den Transport der Birke. Bevor die Kameraden der FFW die Birke auf-

stellten, schmückten die Kinder diesen Baum.

Eröffnet wurde das anschließende Boobycar-Spektakel von den Tanzmäusen und den moon-dancers des Postsportvereins. Etwa 50 Kids, Jugendliche und Erwachsene stellten sich auf die Startrampe, bevor es dann meist zu Dritt bergab ging. Mehr als 200 Zuschauer verfolgten die packenden Rennen. Der eine oder andere Teilnehmer landete auch schon mal in den schützenden Strohballen.

Der Kulturtisch Kummer lädt ein

Mühlen-Frühshoppen

Sonntag, den 11. Juni, 11.00 Uhr

Die „Hagenower Oldies“ spielen ab 11 Uhr an oder – je nach Wetter – in der Mühle Blas- und Tanzmusik. Fürs leibliche Wohl der Besucher ist natürlich gesorgt. Zum Auftakt verspricht Ortsteilvorsteher Udo Jauert ein Fass Freibier. Die Kinder können bei kleinen Führungen erfahren, wie die Mühle früher gearbeitet hat.



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich

zum 70. Geburtstag
Frau Ihring, Waltraud
Frau Dechow, Rosmarie
Herrn Haendke, Helmuth
Herrn Meyer, Bernd
Frau Stawik, Beate
Frau Ahrendt, Giesela
Herrn Nürnberger, Bernd-Wolfgang
Herrn Grubinski, Norbert
Frau Steffens, Brigitte
Frau Maack, Ingrid
Herrn Schoop, Peter
Herrn Dr. Mauck, Manfred
Frau Moltmann, Annette
Frau Grätsch, Gisela

zum 75. Geburtstag
Frau Bengsch, Karin
Herrn Manthey, Harald
Frau Hein, Heide
Herrn Lauff, Helmut
Herrn Pommerenke, Rudi
Herrn Pötschke, Ernst
Frau Engel, Helga
Herrn Wolter, Rolf-Rüdiger
Herrn Körner, Kurt
Herrn Beike, Dieter
Frau Schauer, Thea
Frau Stech, Helga

zum 80. Geburtstag
Frau Allerdin, Ingrid
Frau Sasse, Gerda
Frau Schmidt, Lydia
Herrn Wilde, Horst
Herrn Bartelt, Reinhold
Frau Kwauka, Friedel

zum 85. Geburtstag
Herrn Gnodtke, Ewald
Herrn Dr. Schröder, Werner

zum 90. Geburtstag
Frau Manteuffel, Hanne-Lore
Herrn Busacker, Heinz

zum 95. Geburtstag
Frau Krawczyk, Charlotte

Herzlichen Glückwunsch den Ehejubilaren

60. Hochzeitstag
Eheleute Horst und Gerda Frenz
Eheleute Otto und Helga Heidebrunn
Eheleute Egon und Ursula Schoop

50. Hochzeitstag
Eheleute Helmut und Gisela Mogck
Eheleute Lothar und Ulla Staroske

Hildesheim
Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de

NEU JETZT IM APPSTORE

Holen Sie sich unsere neue **AUTOHAUS-APP** Zu finden unter »Autohaus Hildesheim – nah und gut!« iOS | Android

Das Huhn Angelika

Kinderbuch in der Ludwigslust – Information erhältlich

Das Huhn Angelika hat es nicht leicht. Auf einem Bauernhof voller Hühner, die höchsten Wert

auf ihre prächtigen Adelstitel legen, ist sie die Einzige mit einem einfachen Vornamen. Von

den Hühnern verspottet und vom schönen, aber eitlen Hahn des Hofes ignoriert, steht sie meistens allein an der Hofmauer und träumt von einem Leben als beliebtes Mitglied der Hühnergemeinschaft mit vielen Freunden. Wie alle Hühner glaubt Angelika, dass die Welt nur aus dem kleinen Hof besteht und fügt sich notgedrungen in ihr Schicksal. Bis ihr eines Tages der weitgereiste Regenwurm Gregor vom Hühnerhof Wiesenglück erzählt, auf dem kein Huhn nach seinem Namen beurteilt wird. Nach kurzem Zögern macht sich Angelika auf den Weg ... auf seinem Weg kommt es auch nach Ludwigslust, zum

Schloss, zu den Kaskaden. Wie man trotz Ausgeschlossen sein und Mobbing von gemeinen Hühnern sein Leben in die Hand nimmt, davon erzählt das neue Buch von Böhm & Böhm.

Produktdetails:

Bilderbuch mit farbenprächtigen, ganzseitigen Illustrationen
Neuerscheinung (Erscheinungsdatum: 23. März 2017)

Lesealter: ab 5 Jahre

1. Auflage 2017

Seitenanzahl: 40 Seiten

Format: 24 x 33 cm

Bindungsart: gebunden

ISBN 978-3-00-055746-0

Preis: EUR 14,95 (lieferbar)



Es ist was los an der Grundschule Tschentlin

Im April waren der Vorlesewettbewerb und auch der Crosslauf die Highlights im Schulleben. Anlässlich des Tages des Buches bewiesen die besten Leser aller Klassen ihr Können und stellten ihre Lieblingsbücher vor.

Die Auswahl an Abenteuer-, Phantasie-, Tier- und Schulgeschichten beeindruckte die Zuhörer. Aufgeregt lauschten die 1. und 2. Klassen der lustigen Hundegeschichte von Frau Oldenburg, die sogar ihren kleinen Hund „Teddy“ mitgebracht hatte. Eine humorvolle Lesestunde erlebten die 3. und 4. mit Maika Friemann-Jennert, die das Buch „Die Oldies räumen auf“ vorstellte. Mit ihrer Art der Müllentsorgung riefen die Oldies ziemlich verrückte Situationen hervor. Beim Lesewettbewerb lieferten sich alle Leser ein heißes Kopf-an-Kopfrennen. Doch die Jury war sich schnell einig. Frau Ball-

horn, die Leiterin der Stadtbibliothek und Frau Friemann-Jennert überreichten die Urkunden und Preise und würdigten noch einmal die Leistungen aller Leser.

Aber auch sportlich waren wir unterwegs. Ende April konnten alle Kinder unserer Grundschule mit dem Crosslauf in den Frühling starten. Gemeinsam ging es in den Tschentliner Wald, wo die Laufstrecke schon von den beiden Sportlehrern der Schule vorbereitet worden war. Nach dem Start begann auch schon der Wettkampf mit den Jüngsten. Alle Jungen und Mädchen gaben sich große Mühe, aber so manch einer merkte schnell, dass es sich auszahlt, seine Kräfte besser einzuteilen. Wer es schaffte, die ganze Runde durchzuhalten, wurde mit viel Beifall belohnt.

Weiter ging es mit den Schülern der zweiten und dritten Klasse,

die schon mehr Erfahrungen beim Crosslauf hatten. Nach dem Erkämpfen einer guten Startposition strengten sich alle sehr an, ihr Tempo zu halten und

zwei Runden durch den Wald ihr läuferisches Talent beweisen. Das gelang allen Schülern der Gruppe. Wir gratulieren allen Siegern, Zweit- und Drittplat-



vielleicht den einen oder anderen noch zu überholen. Wer die beste Ausdauer zeigte, wurde mit dem ersten Platz belohnt. Die ältesten Schüler durften über

zierten und sind stolz auf alle, die durchgehalten haben.

Danalee Westphal /
Ines Jakubu-Schmidt

Leben mit Demenz im Alltag

Kostenlose Beratung in Parchim und Ludwigslust

Der Helferkreis Ludwigslust - Parchim bietet einmal monatlich in Parchim sowie in Ludwigslust eine kostenlose Beratung für Angehörige bzw. Pflegende von Menschen mit Demenz sowie Erkrankte selbst an. Vorrangig soll es um Hilfestellungen bei Alltagsproblemen gehen, wenn sich der Erkrankte beispielsweise gegen die Pflege weigert.

In Ludwigslust ist der Beratungsnachmittag immer am 2. Dienstag im Monat vorgesehen. Zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr ist der Helferkreis im Raum A316 des Landratsamtes, Garnisonsstraße 1 in 19288 Ludwigslust vertreten. Die Beratung in Parchim erfolgt immer am 3. Dienstag im Monat von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Raum 142 des Landratsamtes, Putlitzer Str. 25 in 19370 Parchim.

Im individuellen Beratungsgespräch wird sich für die Belange jedes Einzelnen ausreichend Zeit genommen.

Um Voranmeldung für einen Beratungstermin in Ludwigslust bzw. in Parchim wird gebeten. Der Helferkreis ist telefonisch unter der Rufnummer 0385 / 30340 zu erreichen.

Buntgeschmückt in den Mai



Aufstellen eines Maibaumes – eine liebgewordene Tradition. Danke an die Kinder aus der Kita Parkviertel, die gemeinsam mit ihrer Erzieherin den Baum mit vielen bunten Bändern frühlingsfreundlich schmückten. Mit

Liedern sagten sie dem Mai "Herzlich Willkommen". Ein großes Dankeschön auch an die FA Hintze, die das Aufstellen des Maibaumes sponserte.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters*

Lisa Kuß erhält Johannes-Gillhoff-Literaturpreis 2017

Der Vorstand der Johannes Gillhoff Gesellschaft hat am 18. März auf der Jahreshauptversammlung in Glaisin bekanntgegeben, dass Lisa Kuß den diesjährigen Johannes-Gillhoff-Literaturpreis erhält. Die Preisübergabe erfolgt auf dem Gillhoff-Tag am 3. Juni 2017 im Lichthof des Rathauses Ludwigslust.



Lisa Kuß, geboren am 21. Januar 1938 in Wismar, besuchte die Grundschule ihrer Heimatstadt und erlernte auf der Werft den Beruf einer Industriekauffrau. Neben ihrer Berufstätigkeit als Buchhalterin auf der Werft und seit 1961 in der Papierfabrik Wismar galt ihr ganzes Engagement der plattdeutschen Sprache, Lite-

ratur und Schauspielkunst. Die „Heidi Kabel der Niederdeutschen Bühne Wismar“, wie sie in einem Pressebericht betitelt wurde, spielte 1956 ihre erste Rolle und wurde 1967 zur Bühnenleiterin gewählt. Bis heute bewältigt Lisa Kuß als Künstlerische Leiterin ehrenamtlich einen Fulltime-Job im Theater: Verwaltungskram, Proben auf der Bühne, Schreiben von Textvorlagen, Zusammenstellen von Programmen. Lisa Kuß tat aber noch mehr. Neben dem Zusammenstellen von Theaterstücken veröffentlichte sie die Bücher „De Wismersch Mallbüdel“ und „Jahre, die wir nicht vergessen“ sowie die beiden CD's „Wismersch Platt - is all wat“ und „Nu is't so wiet - Wihnachtstied“ und gründete 1996 das erste Plattdeutsch sprechende Kindertheater Mecklenburgs! Für ihre Verdienste um die Niederdeutsche Bühne wurde Lisa Kuß bisher mit der Medaille für Künstlerisches Volksschaffen, dem Bundesverdienstkreuz und als erste mit dem Ehrenring der Hansestadt Wismar ausgezeichnet.

Hartmut Brun

Aktionstag am Markttag

Für eine lebenswerte Stadt

Der Markttag am Donnerstag ist immer ein gutes Datum, um möglichst viele Bürger auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen.

So gab es am Donnerstag, den 4. Mai einen Aktionstag – Der Seniorenbeirat, der Behindertenverband und die Bürgerinitiative „Tempo 30“ stellten sich und ihre Ziele den Marktbesuchern vor. So gab es trotz des schlechten Wetters viele gute Gespräche und Ideen zu den Themen.

stätten in der Gruppenarbeit zahlreiche Ideen erarbeitet: Wie kann Ludwigslust gerade für Menschen mit Behinderungen lebenswerter werden? Die Vorschläge reichen von Absenkung der Einstiege in die Linienbusse, über das Auswechseln des gelben Pflasters in der Schlossstraße, das bei Regen sehr rutschig wird, bis hin zum Einbau eines Fahrstuhls im Zebef. „Die Ideen sind hier auf den Zetteln niedergeschrieben. Wir sammeln sie und werden sie anschließend



Der Seniorenbeirat sammelte Unterschriften für eine barrierefreie Fußgängerquerung über den Kanal hin zum Schlossplatz. 53 Unterstützer bekannten sich an diesem Tag zu diesem Projekt, insgesamt gibt es bereits 738 Unterschriften, die der Seniorenbeirat dem Präsidenten der Stadtvertretung übergeben hat.

Frau Juliane Völkner von den Lewitzwerkstätten sammelte Ideen zu dem Thema „Wir gestalten unsere Stadt“. Bereits im Vorfeld haben die Lewitzwerk-

stätten dem Bürgermeister der Stadt übergeben.“, so Juliane Völkner. Reinhard Schernau vom Lebenshilfeverein ergänzt die Idee, interessierten Menschen mit Behinderungen ungenutzte Gärten kostenfrei zur Nutzung zu überlassen. Das Interesse an gärtnerischer Tätigkeit besteht bei vielen von ihnen, jedoch sind die damit verbundenen Kosten gerade für Behinderte oftmals kaum aufzubringen.

*Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 05.05.2017*

Kultur

Jeden Freitag: Café der Kulturellen Vielfalt im ZEBEF e.V.

Das Café der kulturellen Vielfalt findet jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde im Zebef e. V. statt. Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, auch die Pastorin selbst, unterstützen das Café tatkräftig. Einige Helfer kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Andere kommen, um Aktionen zu unterstützen oder einfach, um als Gesprächspartner vor Ort zu sein. Jeder ist hier herzlich willkommen!

Zebef e.V.,
Alexandrinienplatz 1,
18288 Ludwigslust,
Tel. 03874/571818

Die nächsten Termine

19. Mai:

Vortrag über Mecklenburg. Oft weiß man ja mehr über die Ferne als über seine nächste Umgebung. Menschen aus der Ferne möchten mehr über das Bundesland wissen, in dem sie leben. Zu Essen gibt es etwas Landestypisches. Ab 17:00 Uhr wird Musik gemacht: bringt Instrumente und Musiker mit, macht selbst Musik ...

02.06.

Offenes Angebot: Tischtennisplatte, Spiele, Instrumente stehen bereit

09.06.

Filzen für Kinder und Erwachsene

16.06.

Offenes Café zum Lindenfest

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) lädt ein

3. Karla-Bollow-Natureumsfest, 10. Juni 2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Karla Bollow, Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM), verstarb vor drei Jahren. Seit Bestehen des Natureums setzte sie sich uneigennützig für das Museum und den Verein ein. Jedes Jahr organisierte Karla Bollow zu ihrem Geburtstag eine Benefizveranstaltung zu Gunsten dieser Einrichtung. Ihr Wille war es, diese Veranstaltungen weiterzuführen – jetzt in den Händen der NGM. Die Mitglieder des Vereins wollen daher ein weiteres Karla-Bollow-Natureumsfest veranstalten.

In der Außenanlage werden an Themen-Tischen zu Zoologie, Botanik, Mykologie sowie Geologie/Paläontologie Fragen der Besucher beantwortet und mitgebrachte Objekte bestimmt, z.B. Pflanzen, Pilze, Steine oder Fossilien. Für die Kinder wird es interessante Angebote geben, auch der Club der Kleintierzüchter mit Egon Tetzlaff wird

wieder mit einem Streichelgehege dabei sein. Ein Kaffee- und Kuchenbasar sorgt für Stärkung, eine Tombola für Gewinne und ein naturkundlicher Bücherbasar für Inspiration. Mit einem bebilderten Vortrag „Neues aus dem Natureum“ werden neueste Erkenntnisse zur Geschichte des Hauses (Bau, Wasserbehälter) erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert, Neuerwerbungen in den Sammlungen und Ausstellungen sowie aktuelle Forschungsprojekte der NGM vorgestellt. Für Interessierte wird eine Führung durch das Museum, inkl. der sonst nicht öffentlichen Magazinräume angeboten.

Abgerundet wird der Nachmit-



tag mit einem musikalischen Programm des Liedtheaters LIVE.

Uwe Jueg

Botanisch-faunistische Exkursion in den Schlosspark

Ludwigslust, Samstag, 20. Mai

Am 20. Mai 2017 findet die traditionelle Schlosspark-Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) unter Leitung von Uwe Jueg statt. Seit Jahren erfreut sich diese Veranstaltung großer Beliebtheit.

Während der Exkursion erfahren die Besucher einen bunten Mix an Wissenswertem über die verschiedenen Gehölze und krautigen Pflanzen im Park. Auch häufige und typische Vögel, Insekten und andere Kleintiere werden vorgestellt. Die

wechselvolle Geschichte des Parks, sowohl in naturhistorischer als auch kultureller Sicht wird beleuchtet. Das Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Ludwigslust“ gilt in Mecklenburg-Vorpommern als das am besten untersuchte Gebiet mit fast 5.000 Arten – ein Ergebnis der von der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg initiierten und durchgeführten größten Kartierung im Land.

Alle Interessierten sind herzlich zur Exkursion am 20.05.2017, die um 9.00 Uhr beginnt und bis ca. 12.00 Uhr dauern wird, eingeladen. Treffpunkt ist das Natureum.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €. Uwe Jueg



Sumpf-Ziest vor dem
Schloss Ludwigslust.
Foto: Uwe Jueg

21. Barockfest auf Schloss Ludwigslust

Ab 19.15 Uhr läuft draußen auf der Schlossterrasse schon die öffentliche „Barocke Soirée“; und die kommt richtig in Schwung, wenn nach der Händel-Oper Künstler und Publikum aus dem Goldenen Saal dazustoßen, darunter auch die sieben sangesfreudigen „Muses d'Hambourg“ und die „Monplaisir“-Tänzer aus St.Petersburg. Und das alles in der Abendstimmung des Ludwigsluster Schlossparks.

Der Sonntag beginnt, wie immer, Punkt 10.50 Uhr mit ein paar kräftigen Kanonenschüssen der Grabower Schützengunft von 1655. Im Viertelstundentakt reiht sich dann ein Programmpunkt an den anderen. Spektakulär wird die Wiederholung des Experiments mit den „Magdeburger Halbkugeln“ unter Anleitung der Otto-von-Guericke-Gesellschaft. Zu bestaunen gibt es aber auch

die edlen Jagdfalken Oliver Peipes, eine barocke Drehleier vom Hof Friedrichs des Großen, die Tanzstunde der Gruppe „Potsdamer Rokoko“ oder heiße Degenkämpfe um einen anonymen Liebesbrief. Kinder lassen sich gern vom „Kiepenkasper“ und vom Hofkomödianten „Rebasius Funkenflug“ verzaubern.

Gegen 16.00 Uhr rufen Kanonen und Trompeten wieder hoch in den Goldenen Saal, denn hier beginnt um 16.30 Uhr, nach einer musikalischen Ouvertüre und ein paar kurzen Grußworten zum 25. Geburtstag des Schlossfördervereins, das unterhaltsame Singspiel „Zeitreise - Johann und das hohe C“. Um 18.00 Uhr machen sich dann alle, reich beladen mit barocken Impressionen, auf den Heimweg zurück in die Gegenwart.

Hinweis für Briefmarkenfreunde: Am Barockfest ist die Deutsche Post im Schlossfoyer mit einem

80c-Marke mit dem Ludwigsluster Schloss und die 70c-Marke mit den Oudryschen Vögeln zu



Sonderpostamt der Abteilung „Erlebnis: Briefmarken“ vertreten. Hier gibt es neben anderen Schmuck- und Sondermarken noch die letzten Exemplare der

kaufen - und: einen Sonderstempel eigens zum Barockfest und zum 25. Geburtstag des „Fördervereins Schloss Ludwigslust“.

Die Nacht zu Worms. Historisches Drama

Zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“. 07.06.2017 um

19.00 Uhr im Zebef e.V. Alexandrinenplatz 1, Ludwigslust.



Worms, April 1521. Kaiser Karl V. durchlebt dramatische Stunden. Martin Luther versetzt Deutschland in Aufruhr. Europa droht zu zerbrechen. Die Türken drängen heran. Das Schicksal des Abendlandes liegt in Karls Hand. Der Kaiser fasst einen Plan. Kühn und zukunftsweisend, wenn von Erfolg gekrönt, gefährlich und unumkehrbar, wenn er misslingt... ein Plan, der die Welt für immer prägen wird. Autor und Schauspieler Christian Schramm verbindet geschichtliche Fakten und erzählerische Freiheit zu einem fesselnden Drama. Es lässt Luther, seine Zeit und seine historische Leistung aus Sicht

seines größten Gegenspielers Kaiser Karl V. verstehen. Das Stück erlaubt uns gleichzeitig einen Blick durch die Augen des Kaisers auf unsere Welt von heute. Die Nacht zu Worms hat Konsequenzen. Die Lösung, die Karl findet ist unbequem. Sie erfordert nicht weniger als eine Reformation.

Veranstalter ist die Landeskirchliche Gemeinschaft mit der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust.

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Das alte Techentin – 2. Themenabend

31. Mai 2017, 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Techentin

Wer kennt die Geschichte seines Ortes? Ich kannte sie nicht. Nie konnte ich meinen Schülern davon erzählen. Es gab keine Ortschronik.

So fing ich vor ca. zwei Jahren an, im Landesarchiv nachzuforschen und ich habe schon viel gefunden. Die Aufzeichnungen und Kopien aus dem Archiv sind die Grundlage für die Vortragsreihe.

1972 wurde Techentin zu Ludwigslust eingemeindet. Das ist aber nicht die Geschichte von Techentin, denn der Ort bestand schon vor 1424. Viele Techentiner haben von ihren Erlebnissen erzählt und mich somit auf die Spuren der Geschichte geführt.

Die Interessengemeinschaft Techentin lädt alle Interessierten ganz herzlich nun bereits zum 2. Themenabend ein. *Christa Riebeling*



Plastiken und Pastelle

Bernd Streiter jeden Donnerstag im Gelben Salon

„Der Zeitgeist kann mir den Bukel runter rutschen. Ich folge meiner Begeisterung, dem Licht meines Weges.“ Bernd Streiter. Das Licht seines Weges findet der Bildhauer in der wunderschönen Landschaft der Elbtalaue. Er wohnt in Mödlich hinter dem Deich. Nun schon seit zwanzig Jahren.

Bernd Streiter ist in Havelberg geboren. Sein Bildungsweg im östlichen Deutschland führt über Perleberg, Berlin, später Leipzig. Hier studiert er in den Wendejahren an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Er beschäftigt sich intensiv mit der Kunst der Radierung; sie kommt seiner Neigung zu Moll-Tönen und Dunkel-Sujets entgegen. Seit 1992 arbeitet er frei in unterschiedlichen Kunst-Disziplinen. Es entstehen Handzeichnungen, Radierungen und zu Beginn der neunziger Jahre erste Skulpturen aus Eisen und Holz. Inzwischen kennen wir Streiters Plastiken und bronzene Weggefährten aus vielen Städten:

Blumenfrau Bertha Klingberg, Schwerin. Figurengruppe, Burg Lenzen. Kreisverkehr in Raben Steinfeld, Vier Raben und ein

Spatz. Ferkelbrunnen, Perleberg. Nicht zu vergessen den imposanten Charon, überlebensgroße Figur des Fährmanns, der seinen Nachen in den Hades steuert, auf dem Deich in Mödlich, hinter des Künstlers Haus. Wer sich ein nachhaltiges Erlebnis wünscht von Kunst und Natur, der gönne sich Streiters Charon auf dem Elbe-Deich, an einem Nebeltag im November.

Neben seiner Arbeit mit Holz, Stein und Metall malt, zeichnet und radiert Streiter, folgt seiner Begeisterung. „Ich bewege mich künstlerisch immer noch in einer Welt, in der Marderhaar, Kolophonium, Asphalt, Carnaubawachs, Ochsen-galle und lauter Ingredienzen eine Rolle spielen, als sitze man nicht in einem Atelier, sondern in einer Alchemistenküche. Und tatsächlich geht es um Magie, um den Zauber, der sich hinter den gewöhnlichen Dingen verbirgt.“

Der Kunst- und Kulturverein Ludwigslust/Kukululu hat den Bildhauer aus der Prignitz nach Ludwigslust eingeladen. Bernd Streiter zeigt Plastiken, Radierungen und Pastelle im Gelben Salon. A.K./Kukululu

Der TCC sagt danke

Allen, die dazu beigetragen haben, dass auch das 60. Karnevals-jahr zu einem vollen Erfolg wurde sagen wir danke, danke, danke!

Funkengarde gewinnt Jugend Kunstpreis

Am 1. April fand in Goldberg der 23. Jugend Kunstpreis statt.

Unsere Funkengarde gewann den Jugend Kunstpreis 2017 im Gardetanz, die Stern-garde sicherte sich den 3. Platz und im Paartanz holten Alma und Alwine den 2. Platz, Lara und Michelle den 3. Platz. Chantal sicherte sich mit ihrer Bütt den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch
Ingrid Röhlcke, Präsidentin



Zwei Wochen lang: „Sportlich fit, sprich mit“

Kita-Kinder im Parkviertel im Bewegungsprogramm

In der Zeit vom 13. bis 24. März konnten sich die Kinder der Kita Parkvierte zwei Wochen lang beim Kitaprojekt „Sportlich fit, sprich mit!“ ausprobieren.



Ob Krippe, Kindergarten oder Hort, alle Kinder machten die vielfältigen Aktivitäten begeistert mit. Jeden Tag gestalteten die Erzieher für die Kinder Aktionen zu einer anderen Thematik. An einem Tag übten sie sich im Balancieren, am anderen Tag lernten sie Yoga kennen. Sie bewegten sich zu lustigen Bewegungsgeschichten oder aber die Kinder entspannten, bzw. massierten sich zu ruhigen Geschichten.

Die Krippenkinder begannen den Tag mit dem lustigen Bewegungslied „Tschu tschu wa“, das war ein Spaß für die Kleinen. Danach konnten sich zum Beispiel auf einer Bewegungsland-

schaft ausprobieren, sich an Massagegeschichten erfreuen oder ihre Fähigkeiten bei Wettspielen erproben. Auch die Hortkinder zeigten viel Begeisterung am Hausprojekt. Die vielen, interessanten und ansprechenden Angebote machten es den Kindern nicht immer leicht sich zu entscheiden. Ob Motorik-Rallye, Dichterwerkstatt, Detektiv-Training, Bewegungspuzzle oder Nebel-Lotsen, alle Aktivitäten erfreuten sich großer Beliebtheit. Ebenfalls waren die Flure und der Spielplatz zum Thema des Hausprojektes ausgestattet. Jeder Zeit konnten die Kinder sich an einer Bewegungsstrecke aus bunten Plastikbauteilen oder anderen Sportgeräten austesten. Alle Angebote und Aktivitäten hatten das Ziel, über die Bewegung Sprache zu entwickeln. Sie fragen sich, wie das geht? Ganz einfach, die Kinder sind im Spiel darauf angewiesen sich abzusprechen, sich anzufeuern, sich zu loben, Hinweise zugeben, Bewegungen entsprechend eines Liedtextes oder einer Geschichte ausführen, genau erläutern wohin sie laufen wollen oder genau zu wissen wie die Bewegung oder das Sportgerät heißt. Das sind nur einige Beispiele, wie wir die Kinder anregen konnten ihre Sprache zu fördern und zu fordern. Und Spaß und Freude war auf alle Fälle mit dabei. Marina Weding, Kita PV

Veranstaltungen Juni 2017 auf Schloss Ludwigslust

Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

Di, den 06.06., 14.30 – 16.30 Uhr,
Schlosspark und Schlosscafé

„Entdeckungen im Schlosspark“

Schlossparkführung und gemeinsames Kaffeetrinken im Schlosscafé. Die Veranstaltung dauert ca. zwei Stunden und kostet 6,50 €/P. Um Anmeldung wird gebeten.

(Tel. 038747 / 571912 oder 03874 / 571916).

Kinderführung -

Mit den Eltern oder Großeltern ins Museum

Mi, den 07.06., 13.30 Uhr

Familienführung – Mit den Eltern oder Großeltern ins Museum

„Katzenminze, Eselsohr & Co.“

Unser museumspädagogisches Angebot führt die Kinder in den Schlosspark, speziell in den Blumengarten der Großherzogin Auguste. Sie erhalten beim Rundgang Informationen zu den barocken Wasserspielen, zu den Bauwerken und zu den „tierischen“ Pflanzen im Blumengarten.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen bitte unter 03874/ 571915 bzw. 03874/ 571916.

Nur noch drei Wochen!

Alles rund ums Lindenfest 2017



Hauptprogramm Bühne Rathaus

Freitag 16.06.2017

20.00 Uhr Show unter den Linden mit Steffen Manthei von Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern und die Top 40 Show Band Right Now aus Berlin

Samstag 17.06.2017

Maik Ross und Dj Freddy B von Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern führen durch den Tag

11.00 Uhr Frühshoppen mit den Störtaler Musikanten
13.15 Uhr The Crazy Boys - Rock and Roll
14.00 Uhr Shanty Chor „Die Schaalseejungs“
15.00 Uhr One 4 You - Artistik der Spitzenklasse
16.00 Uhr Ballettstudio Brigitte Kremer
17.00 Uhr The Crazy Boys - Rock and Roll
20.00 Uhr Party mit Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern
Alex Stuth und der Show Band Nightfever aus Leipzig

Sonntag 18.06.2017

Alexander Stuth von Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern führt durch den Tag

11.00 Uhr Frühschoppen mit der Grabower Blasmusik e.V. Rehkids und Liedtheater Live
14.30 Uhr StuVo-Band der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ aus Ludwigslust
16.00 Uhr Die Korl Boi's Gesangsshow mit Witz und Humor
17.00 Uhr „Lulu Big Band“, die Big Band der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ Ludwigslust

Kinder- und Familienfest

Samstag, 17.06.2017

11.00-17.00 Uhr, Lindenstraße

Kindereinrichtungen, Vereine und Verbände bieten Mitmach-Aktionen an

Mit dabei: Angel-Casting Ludwigslust, Kita Parkviertel, Kita Wabe e.V., Landesforstamt, Landeskirchliche Gemeinschaft, Lebenshilfe e.V. Hagenow, Kunst- und Kulturverein e.V., Sozialdienst Kath. Frauen/Edith-Stein-Schule, Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin e.V., Bibliothek, Jugendfeuerwehr Ludwigslust, Oldie-Moped-Club Karstädt e.V., Jagdhornbläser „Hubertus Ludwigslust“ e.V., SG 03 Ludwigslust/Grabow

Bühnenprogramm, Lindenstraße

Mit dabei:

Band „Step by Step“, Lebenshilfe Hagenow e.V., Kita Wabe e.V., Kinder der Fritz-Reuter-Schule, „Moondancer“ und „Tanzmäuse“ des Postsportvereins Lwl e.V. und die „Cool Kids“ vom Groß Laascher CC, Röhrradgruppe der SG 03 Ludwigslust/Grabow, Masamune e.V., Trommelgruppe „Lewitz-Sound“, Lewitz-Werkstätten Ludwigslust,

Für Kinder gibt es kostenlos ein Kinderkarussell und es werden wieder Märchenfiguren zu Gast sein.

Zehn historische Holzspielzeuge in Großformat für die ganze Familie: Der Besucher ist nicht passiver Betrachter, sondern aktiver Mitgestalter

Rahmenprogramm:

16.06. und 17.06.

auf dem Motodrom: **„Race of Heroes“**, authentisches amerikanisches Dirt Track Race im Stil der 40er und 50er Jahre – tolle Autos, tolle Musik aus der damaligen Zeit

17.06.

09.00-12.30 Uhr, Sporthalle Techentiner Straße
Kegelturnier

11.00 – 18.00 Uhr, Lindencenter
7. Ludwigscluster Gesundheitsmarkt, 40 Aussteller rund um die Gesundheit ... Show-Einlage mit den Grabower Cheerleadern

14.00 Uhr, Abfahrt Schlossbrücke
kostenfreie Stadtrundfahrt mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH

19.00 Uhr, Schloss
Konzert „Highlights aus Oper, Operette und Musical“, Musikhochschule Lübeck

18.06.
ab 09.00 Uhr **Schlossgartenlauf**

10.00 – 13.00 Uhr, Kirchenplatz 13
Tag der offenen Tür an der Musikschule „Johann Matthias Sperger“

ab 13.00 Uhr, Stadtgebiet
Verkaufsoffener Sonntag

13.00 – 18.00 Uhr, Lindencenter
Attraktionen für Kinder ... Bälleshooter, Clown Flax mit Zauberei, Kinderschminken, DRK-Zelt mit vielen Überraschungen

13.00-16.00 Uhr, Lindenstraße
Flohmarkt

14.00 Uhr, Abfahrt Schlossbrücke
kostenfreie Stadtrundfahrt mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH

15.00 Uhr, Ludwigscluster Kanal auf der Bleiche
Entenrennen

17.00 Uhr, Stadtkirche
Konzert „Da Capo, Maestro“

Hinweis zum Lindenfest

Wir bitten um Verständnis, dass für das Lindenfest wieder mit Verkehrseinschränkungen gerechnet werden muss. Vom 13.06., 18.00 Uhr bis zum 19.06., 18.00 Uhr gibt es Vollsperrungen im innerstädtischen Bereich. Weitere Informationen: Stadt Ludwigslust, Schlossstraße 36, Tel. 03874/ 526 0

VERANSTALTUNGSTIPPS

MAI

- 16.05.**
19.30 Uhr **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, 03874/ 417889
- 20.05.**
09.00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion
in den Schlosspark**
*Treffpunkt: Natureum
Schlossfreiheit*
- 20.05.**
18.00 Uhr **Schlosskonzert**
„Händels Italienreise“ *Schloss
03874/ 57190*
- 21.05.** **21. Barockfest** *Schloss, 03874/ 57190*
- 21.05.**
16.00 Uhr **Öffentlicher Festakt zum
25 jährigen Vereinsjubiläum
des Schlossvereins LWL** *Schloss
03874/ 57190*
- 27.05.**
15.00 Uhr **Frühlingskonzert**
„Zwei Hand Voll Musikfreunde“
Stiftskirche, 03874/ 21968

JUNI

- 03.06.** **Gillhoff-Tag mit Verleihung des
Gillhoff-Literaturpreises 2017**
Glaisin, 038758/35426
- 03.06**
16.00+19.30 Uhr **Circus Probst** *Ludwigslust, 0175 7978449*
- 04.06**
11.00+16.00 Uhr **Circus Probst** *Ludwigslust, 0175 7978449*
- 05.06**
11.00+16.00 Uhr **Circus Probst** *Ludwigslust, 0175 7978449*
- 06.06.**
14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
„Entdeckungen im Schlosspark“
Schlosspark und Schlosscafé
- 07.06.**
13.30 Uhr **Familienführung** *Schloss
03874/ 57190*
- 07.06.**
19.00 Uhr **Die Nacht zu Worms. Historisches Drama**
ZEBEF e.V., Alexandrinenplatz
- 10.06.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung**
*Treffpunkt: Stadtmodell Schlossstraße 38
03874/ 526 251*
- 10.06.**
14.00-18.00 Uhr **Karla-Bollow-Natureumsfest**
Natureum, 03874/ 417889
- 16.06.-18.06.** **Lindenfest mit Kinder- und Familienfest**
Stadtgebiet, 03874/ 526 252
- 17.06.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert** *Schloss, 03874/ 57190*
- 18.06.**
17.00 Uhr **„Da Capo, Maestro“**
Konzert für Piccolo-Barocktrompete
Stadtkirche, 03874/ 21968

18.06.
10.00 Uhr

34. Schlossgartenlauf *Schlosspark
anmeldung@schlossgartenlauf.de*

18.06.
13.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag *Stadtgebiet*

20.06.
19.30 Uhr

Museumsabend mit Vortrag
Natureum, 03874/ 417889

JULI

01.07.

VW-Bus (Bully) Treffen *Schlossplatz*

01.07.
19.00 Uhr

Abschiedskonzert
„Seven nights“, Ludwigslust
*Schlosspark, Bühne
03874/ 57190*

02.07.
11.00 Uhr

Museumsfest
„Museumsduft und Bühnenluft“,
Lulu Big Band und Gäste
Schloss, 03874/ 57190

08.07.
14.00 Uhr

Öffentliche Stadtführung
*Treffpunkt: Stadtmodell Schlossstraße 38
03874/ 526 251*

09.07.
16.00 Uhr

The Gregorian Voices *Stadtkirche
03874/ 21968*

12.07.
16.00 Uhr

IKARUS-Konzert
Abschlusskonzert des Kinder
des Instrumenten-karussells
*Landratsamt, Garnisonsstr. 1
Auskunft Musikschule: Tel. 21285*

15.07.
15.30 Uhr bis
ca. 19.15 Uhr

**Musikalischer Parkspaziergang
und Schlosskonzert**
„Sounds of Evolution“
*Schlosspark und Goldener Saal
03874/ 57190*

16.07.
16.00 Uhr

**Schuljahresabschlusskonzert
der Musikschule „Johann M. Sperger“**
Auskunft Musikschule, Tel. 21285

18.07.
18.30 Uhr

„Kleine Welt am Wegesrand“
Botanische Exkursion *Treffpunkt: Natureum
03874/ 417889*

22.07.

60 Jahre Fanfarenzug Ludwigslust e.V.
Ludwigslust, 03874/29235

23.07.
17.00 Uhr

Chorkonzert mit der „Dessauer Kantorei“
Stadtkirche, 03874/ 21968

30.07.
11.00 Uhr

Picknickkonzert mit der Meckl.
Staatskapelle Schwerin *Schlosspark*

Ausstellung

22.05.-28.08. Rathaus, Schlossstraße 38
„Peter Joseph Lenné - sein Wirken in MV“, Wanderausstellung
anlässlich des 150. Todesjahres des Gartengestalters